

An das
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten



Eingangsstempel (ALFF):
vorgeprüft am:
Vermerk:
Weitergeleitet am:
Unterschrift:
Eingangsstempel (LVwA):

mit der Bitte um Bearbeitung und Weiterleitung an die zuständige Stelle laut BBiG

Landesverwaltungsamt
Referat 409
Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)
 - Zuständige Stelle -

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

- Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte für den Beruf Fischwirt/Fischwirtin, Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei**
- Veränderungsanzeige/-antrag**

gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), der Verordnung über die Berufsausbildung zum Fischwirt und zur Fischwirtin (FischwAusbV) vom 26. Februar 2016 sowie der Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung zum Fischwirt und zur Fischwirtin vom 27. November 2017 in der jeweils geltenden Fassung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Überprüfung, ob Ihr Betrieb als Ausbildungsstätte im Sinne von § 27 BBiG geeignet ist und alle gesetzlichen Vorschriften gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) erfüllt.

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird bei der zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vorgenommen. Weiterführende Informationen über Art und Weise und die Hintergründe der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 13 DS-GVO, die im Zusammenhang mit Ihrer Antragstellung auf Anerkennung als Ausbildungsbetrieb oder Ausbilder/in im Bereich der Land- und Hauswirtschaft stehen, sind unter dem Link <https://lwa.sachsen-anhalt.de/index.php?id=77340> abrufbar.

Ich/Wir beantrage/n hiermit die Anerkennung als Ausbildungsstätte bzw. zeige/n folgende Veränderungen an:

Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	
PLZ/Ort	
Landkreis	
zuständiges ALFF	
Telefonnummer	Telefaxnummer
Handynummer	
E-Mail-Adresse	

Betriebsnummer der Bundesagentur für Arbeit							

Angaben zum/r Ausbildenden (Betriebsleiter/in/ Leiter/in der Einrichtung)

1. Vor- und Zuname

2. geboren am _____ in _____

3. PLZ/Ort

4. Straße, Hausnummer

5. Stellung im Betrieb

6. Telefonnummer

7. Beruf

8. beizufügende Unterlagen

erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 6 Monate)

Die nachstehenden Angaben sind erforderlich, falls der/die Ausbildende gleichzeitig als Ausbilder/Ausbilderin tätig wird.

9. erworbene Qualifikationen

<input type="checkbox"/> Meisterprüfung im Beruf _____	am _____
<input type="checkbox"/> Fachschulabschluss als _____	am _____
<input type="checkbox"/> Fachhochschulabschluss als _____	am _____
<input type="checkbox"/> Universitäts-/Hochschulabschluss als _____	am _____

10.1 Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung am _____

10.2 Abnahme der Prüfung durch _____

11. Berufserfahrung (Jahre) _____ beizufügende Unterlagen

im Original beglaubigte Zeugniskopien bzw. Qualifizierungsnachweise

beruflicher Werdegang

I. Angaben zur Ausbildungsstätte

1. Die Ausbildungsstätte ist ein/eine

fischwirtschaftliches Unternehmen

in der Rechtsform _____

selbständige fischwirtschaftliche Betriebseinheit

fischwirtschaftliche Untersuchungsanstalt

Einrichtung der öffentlichen Hand

und wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Die Wirtschaftsergebnisse werden buchführungsgemäß erfasst.

2. Allgemeine Angaben zur Ausbildungsstätte

2.1 Gesamtgröße des Betriebes ha

Fischereiliche Nutzfläche ha

darunter - eigene Flächen ha

- Pachtflächen ha

2.2 Nutzflächenverhältnis

Aquakulturanlage ha %

Teichfläche ha %

Seen ha %

Fließgewässer ha %

Fischereiliche Nutzfläche ha

Sonstige Flächen ha

Hoffläche, Wege ha

Betriebsfläche ha

2.3 Besonderheiten des Betriebes (Produktionsschwerpunkte)

2.4 Aquakultur und Binnenfischerei

Karpfen

Forellen

sonstige Fische

2.5 Technische Einrichtungen und Maschinen im Betrieb

2.6 Nebenbetriebe (Gastwirtschaft, Be- und Verarbeitungsgewerbe, Groß- und Einzelhandel)

2.7 Arbeitskräfte

2.7.1 Zahl der ständigen Arbeitskräfte

Anzahl

2.7.2 Arbeitskräftestruktur (Anzahl und Schwerpunkt):

Master/Diplomingenieur/in	Anzahl	Fachrichtung
Bachelor/Ingenieur/in	Anzahl	Fachrichtung
staatl. gepr. Techniker/in	Anzahl	Fachrichtung
Meister/in	Anzahl	Fachrichtung
Facharbeiter	Anzahl	Fachrichtung
Sonst. AK (mit Abschlussprüfung)	Anzahl	Fachrichtung
ungelernte AK	Anzahl	Fachrichtung

II. Berufsausbildung

1. Es können maximal **Auszubildende je Ausbildungsjahr** aufgenommen werden.
oder
 Es können **insgesamt** **Auszubildende** im Betrieb aufgenommen werden.

2. Im Betrieb wird bereits in folgendem/n Beruf/en ausgebildet:

--

3. Die Ausbildungsstätte bietet Gewähr, dass schwerpunktübergreifende integrativ zu vermittelnde sowie die in den folgenden Berufsbildpositionen aufgelisteten berufsprofilgebenden und fachrichtungsübergreifenden berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum Fischwirt und zur Fischwirtin 26. Februar 2016 dauerhaft vermittelt werden:

Berufsbildpositionen der berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei

1. fischereiliche Nutztiere, Fischereibiologie sowie Gewässer als Lebensraum	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Fischfang und fischereiliche Erzeugung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Tiergesundheit und Tierhygiene sowie Tierschutz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Witterungs- und Umweltverhältnisse	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5. Ausrüstung, Maschinen, Geräte und Betriebseinrichtungen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6. Verarbeitung und Vermarktung fischereilicher Produkte	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7. betriebliche Abläufe und Organisation, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, fischereirelevante Rechtsnormen und Organisationsstrukturen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8. qualitätssichernde Maßnahmen und Verbraucherschutz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9. Kundenorientierung, Marketing, Kommunikation und Information	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Berufsbildpositionen der schwerpunktübergreifenden berufsprofilgebenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Untersuchung und Beurteilung von Fischereigewässern	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Bau, Betrieb und Erhaltung fischereilicher Anlagen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Bewertung, Nutzung und Wartung von Kreislaufsystemen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Einsatz, Anpassung und Instandhaltung von Fanggeräten	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5. Zucht und Vermehrung, Aufzucht, Haltung, Fütterung sowie Transport von Fischen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6. fischereiliche Hygienemaßnahmen, Fischkrankheiten und Schadorganismen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Bei fehlenden betrieblichen Ausbildungsinhalten erfolgen Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte in Zusammenarbeit mit (Kooperation/Verbund):

Ausbildungsinhalt	Ausbildungsbetrieb	Zeitraum

4. Ausbilder/Ausbilderin

4.1 gem. § 28 (2) BBiG wird als Ausbilder/-in

Herr/Frau (Vor- und Zuname) bestellt.

Er/Sie ist anerkannte (r) Ausbilder/-in im auszubildenden Beruf

ja (Anerkennungsbescheid ist beizufügen) nein

Die Ausbildereignung wird beantragt

ja (gesonderter Antrag ist beizufügen) nein

4.2 gem. § 28 (3) BBiG wirkt bei der Berufsausbildung

Herr/Frau (Vor- und Zuname) mit.

(erweitertes Führungszeugnis und Nachweis der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sind erforderlich)

III. Unfall- und Arbeitsschutz

Berufsgenossenschaft

Hat in den letzten 12 Monaten eine Besichtigung/Anerkennung des Betriebes durch die Berufsgenossenschaft stattgefunden? ^{*)}

nein ja (bitte Unbedenklichkeitsbescheinigung über Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft beifügen)

Bemerkungen

^{*)} Sofern die Bescheinigung älter als 12 Monate ist, muss eine erneute Überprüfung durch die Berufsgenossenschaft stattfinden.

IV. Voraussetzungen für die betriebliche Ausbildung

1. Die gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen liegen in der Ausbildungsstätte vor. Ich erkenne sie als verbindliche Grundlage für die Ausbildung an.
Die Auszubildenden haben die Möglichkeit, Fachliteratur und Fachzeitschriften einzusehen.
2. Die Gebäude, baulichen Anlagen, Maschinen, Anlagen und Geräte der Ausbildungsstätte entsprechen den im Hinblick auf die Ausbildungsziele zu stellenden Anforderungen sowie dem Stand der Technik und befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.
3. Die erforderlichen Betriebsmittel, insbesondere die Geräte, Maschinen, technischen Einrichtungen, stehen für die Ausbildung zur Verfügung und sind in einem ordnungsgemäßen Zustand.
4. Die Ausbildungsstätte wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt und befindet sich in keinem Konkurs- oder Insolvenzverfahren.
5. Die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und sonstige Vorschriften zum Schutze der Auszubildenden werden von der Ausbildungsstätte gewährleistet. Geeignete Sozialräume und Sanitärräume stehen zur Verfügung.
6. Die Auszubildenden werden in die Betriebsordnung eingewiesen und in regelmäßigen Abständen belehrt. Die Auszubildenden führen einen schriftlichen oder elektronischen Ausbildungsnachweis. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, diesen während der Ausbildungszeit zu führen. Die Führung des Ausbildungsnachweises hat so zu erfolgen, dass der sachliche und zeitliche Ablauf der Ausbildung für alle Beteiligten nachweisbar und nachvollziehbar gemacht wird. Die/der Auszubildende/Ausbilder/in kontrolliert regelmäßig den Ausbildungsnachweis.
7. Die erforderlichen Berufsnachweise (beglaubigte Zeugniskopien der/des Auszubildenden/ Auszubilders/in) und deren Führungszeugnisse sowie gegebenenfalls der Anstellungsvertrag des/der Auszubildenden/in sind diesem Antrag beigelegt.
8. Mir ist bekannt, dass ergänzende Ausbildungsmaßnahmen erforderlich sind, wenn die in der Verordnung für die Berufsausbildung zum Fischwirt/ zur Fischwirtin vorgeschriebenen Fertigkeiten und Kenntnisse nicht in vollem Umfang vermittelt werden können.
9. Mit einer Besichtigung der Ausbildungsstätte durch die Anerkennungskommission erkläre ich mich einverstanden.

V. Einverständniserklärung

Mir ist bekannt, dass die Zuständige Stelle des Landes Sachsen-Anhalt für die Ausbildung in den Berufen der Land- und Hauswirtschaft ein Verzeichnis der hierfür anerkannten Ausbildungsbetriebe führt und in elektronischer (z.B. Internet) und schriftlicher (z.B. Verzeichnissen, Broschüren) Form für Ausbildungsplatzsuchende veröffentlicht. Die Daten werden sowohl automatisiert zum Abruf bereitgehalten als auch nicht automatisiert in Akten und Dateien verarbeitet.

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Nutzung und Veröffentlichung der von mir im Folgenden angegebenen Daten im Verzeichnis anerkannter Ausbildungsbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt.

ja nein

1. Name/Bezeichnung des Ausbildungsbetriebes
2. Ansprechpartner/in
3. Straße, Hausnummer
4. PLZ
5. Ort
6. Telefonnummer
7. Telefaxnummer
8. E-Mail-Adresse
9. Internet/web
10. Wirtschaftsweis <input type="checkbox"/> konventionell <input type="checkbox"/> ökologisch

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich die Einwilligung verweigern kann und dass mir aus einer solchen Weigerung seitens der Zuständigen Stelle keinerlei Nachteile erwachsen können.

Mir ist bekannt, dass meine Einwilligung Voraussetzung der vorgesehenen Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und sonstige Verwendung dieser Daten ist, und dass ich die hiermit gegebene Einwilligung jederzeit schriftlich ohne Begründung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift(en)/Stempel
------------	---

VI. Verwaltungsgebühren

Das Verfahren ist gemäß Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27.06.1991 (GVBl. LSA S.154 ff.) i. V. m. der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10.10.2012 (GVBl. LSA Nr. 20/2012 S.336), in der zurzeit geltenden Fassung, gebührenpflichtig.

Falls die Rechnungsanschrift nicht mit der vorhandenen Anschrift identisch ist, bitte genaue Adresse angeben.

Die Rechnungsanschrift ist identisch mit der Anschrift des Antragstellers

Die Rechnungsanschrift ist **nicht** identisch mit der Anschrift des Antragstellers.

Sie lautet:

--

Ort, Datum

--

Unterschrift der/des Ausbildenden/Stempel

--

Anträge auf Anerkennung als Ausbildungsstätte können nur bearbeitet werden, wenn der Antragsvordruck vollständig ausgefüllt wurde und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Als Anlage sind die Unterlagen zur Ausbildereignung beigefügt

ja nein

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen einverstanden und bestätigen, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz nach der Datenschutz-Grundverordnung (im Internet unter <https://lywa.sachsen-anhalt.de/index.php?id=77340> abrufbar) zur Kenntnis genommen haben. Sollte der digitale Zugriff Ihrerseits nicht möglich sein, können die Hinweise zum Datenschutz bei der zuständigen Stelle abgefordert werden.